

BERICHT DES VORSTANDES

FÜR DIE ZEIT VOM 12. AUGUST 2011 BIS ZUM 14. MÄRZ 2012

Im Berichtszeitraum wurden mehrere Fördermaßnahmen des Sterntaler e.V. in der Universitätsmedizin verwirklicht:

- Am 2. und 3. September 2011 fand das von der kinderchirurgischen Klinik durchgeführte „**III. Mainzer Trichter- und Kielbrust-Symposium mit Workshop**“ statt. Der Sterntaler e.V. hat mit seiner Zusage, einen Teil der Veranstaltungskosten zu übernehmen, dieses Symposium überhaupt erst ermöglicht. Es fördert den wissenschaftlichen Fortschritt bei der Behandlung dieser Erkrankungen und dient damit dem Wohl der kleinen Patienten, die sich in der Kinderchirurgie entsprechenden Operationen unterziehen müssen. Der Verein hat dafür 9.800 Euro aufgewandt.
- Im September 2011 wurde der neu gestaltete und mit neuen Möbeln versehene **Spiel- und Aufenthaltsraum der kinderchirurgischen Station** fertiggestellt. Farblich an die bunten Wände angepasste Möbel für Erwachsene und Kinder schaffen eine freundliche, helle Atmosphäre. Auch für den Wartebereich vor dem Ultraschallraum gibt es dank des Sterntaler e.V. jetzt neue, ansprechende Sitzgelegenheiten. Dafür hat der Verein ca. 7.500 Euro aufgewandt.
- Im Januar 2012 wurde in der Kinderchirurgie nach einer langen Auswahl- und Testphase ein **hochmodernes Diagnosegerät** für die schnelle und schmerzfreie Diagnose von Darmerkrankungen bei Kindern in Betrieb genommen. Mit Hilfe dieses Geräts kann unter anderem viel zuverlässiger als bisher entschieden werden, ob eine Operation überhaupt erforderlich ist. Das Gerät wäre ohne das Engagement der Sterntaler nicht gekauft worden. Der Verein hat dafür ca. 37.000 Euro ausgegeben.
- Anfang Februar 2012 wurde im Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin der neu gestaltete **Warteraum der Poliklinik**, der auch von der Kinderchirurgie genutzt wird, feierlich eingeweiht. Der Sterntaler e.V. hat den Kauf von neuem Spielgerät mit einem Zuschuß in Höhe von 2.500 Euro maßgeblich unterstützt. Das neue Spielgerät ist kindgerecht und bietet durch Sinneswände, eine Rutsche sowie Kletterwand und Balkon vielseitige Spielmöglichkeiten.

Es gab auch viele erfreuliche **Spenden** von Firmen und Privatpersonen sowie Zuweisungen von Bußgeldern. Die Spender haben erkannt, dass ohne bürgerschaftliches Engagement auch im Bereich der Kinderchirurgie nicht der hohe medizinische Standard aufrechterhalten werden kann, den sich Eltern und Kinder wünschen, wenn sie die kinderchirurgische Klinik aufsuchen.

Zur **Lage der kinderchirurgischen Klinik** im Allgemeinen: Am 23. Mai 2011 hatte der Vorstand des Sterntaler e.V. die aktuellen Probleme der kinderchirurgischen Klinik mit nahezu dem gesamten Vorstand der Universitätsmedizin und beteiligten Klinikdirektoren diskutiert. Zentrale Themen waren vor allem die Notwendigkeit einer kompletten Verlegung der Kinder-Traumatologie zurück in das Chirurgiegebäude (505), die längst überfällige Installation einer neuen Operationstechnik, deren Finanzierung der Verein schon vor mehreren Jahren zugesagt hatte, sowie der schlechte Zustand der unterirdischen Gänge, durch die die Kinder zu den Operationen gefahren werden müssen.

Jetzt, 10 Monate später, ist festzustellen, dass die neue Operationstechnik voraussichtlich im Frühsommer 2012 installiert werden wird, jedoch bei den beiden anderen Themen ein substantieller Fortschritt leider noch immer aussteht. Der Handlungsdruck bei den unterirdischen Gängen lässt voraussichtlich etwas nach, wenn der Parkplatz bebaut wird, womit noch in diesem Jahr begonnen werden soll.

Im laufenden Jahr wird der Verein weiter auf Maßnahmen drängen, die den kleinen Patienten den Aufenthalt in der kinderchirurgischen Klinik erleichtern und den Heilerfolg erhöhen. Außerdem wird der Verein auch in diesem Jahr Anschaffungen finanziell unterstützen, die notwendig oder nützlich sind, aber aus den Mitteln der Universitätsmedizin nicht finanziert werden können.

gez. Lothar Dressel

(Vorsitzender des Sterntaler e.V.)